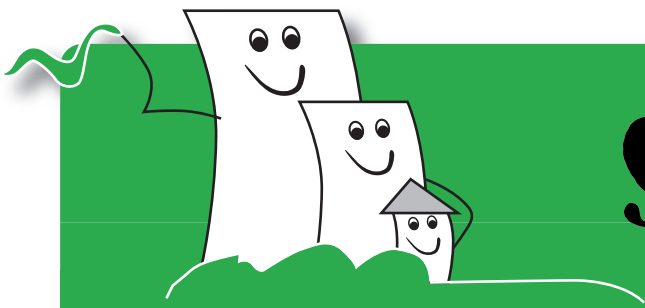




Internationale Stadtteilzeitung für Freiberg und Mönchfeld

AUSGABE · Nr. 9

Juli 2003



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer war bereits da, als er erst anfangen sollte. Schweiß sah man in Strömen fließen und bei manchen Leuten roch man ihn. Was bei der riesigen Auswahl an Deos, Düften, Lotions und Parfüms doch sehr erstaunt. Nach der kurzen Abkühlung und den gießfreien Tagen für die geplagten Gärtner scheint nun wieder die Sonne. Bevor Sie sich auf die Ferienreise begeben, oder den heimischen Liegestuhl und das dann ruhige Stuttgart genießen, haben wir im Schweiß unseres Angesichts und mit erhitzten Gehirnen die 9. Ausgabe der Internationalen Stadtteilzeitung für Sie erstellt. Nach den Anstrengungen der Sonderausgabe zur Einweihung des Bürgerhauses hätten wir eigentlich eine Ruhepause verdient gehabt. Doch wie Sie lesen werden, es gibt bereits wieder viel zu berichten. Der Kaufpark ist nun richtig international. Neben der italienischen Pizzeria können sie jetzt ausgezeichnet thailändisch essen. Ein türkisch-deutsches Geschäft für Geschenke, Spiel-

zeug und Gebrauchsartikel hat eröffnet. Die Eisdiele wurde zur modernsten und schönsten in ganz Stuttgart erklärt und im Fernsehen gezeigt. Von der guten Eisqualität und dem wunderbaren Geschmack haben Sie sich wahrscheinlich schon selbst überzeugt. Allen Unkenrufen zum Trotz - der Kaufpark floriert. Gerade stellte Baubürgermeister Hahn die Pläne für den vorderen Teil vor. Über einem großen Drogeriemarkt werden attraktive Wohnungen entstehen. Auch in Mönchfeld erwacht das ehemalige Kaufcenter zum Leben. Es wurde in Mönchfelder Karree umbenannt und es könnte ein kleines Gesundheitszentrum werden. Wenn dann erst Freiberg Mitte und die Adalbert-Stifter-Straße umgestaltet sind, haben wir in der kurzen Zeit, seit das Projekt „Soziale Stadt“ besteht, ein großes Stück Arbeit geschafft und unsere Stadtteile noch lebens- und

liebenswerter gemacht. Das ist doch wohl ein Grund zur Freude und zum Lächeln. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen schöne Ferien ohne große Staus und Ärger. Kommen Sie gesund und gut erholt wieder.

Mareli Verderber

Дорогие читатели,

лето наступило уже, когда оно только должно было начаться. Пот лился в три ручья, а от некоторых им даже пахло. Что при огромном выборе дезодорантов, запахов, лосьонов и духов очень удивительно. После короткого охлаждения и дней без осадков, что стало просто пыткой для садов, снова светит солнце. Прежде чем Вы отправитесь в отпуск или достаните свой домашний раскладной стул, чтобы насладиться спокойным Штуттгартом, мы составили для вас, обливаясь потом и работая раскалёнными мозгами, девятый выпуск интернациональной районной газеты. После работы над специальным выпуском, посвящённым открытию дома для граждан, мы вообще-то заслужили паузу. Но Вы увидите, что нам опять есть о чём сообщить. Торговый центр стал по-настоящему интернациональным.

Рядом с итальянской пиццерией Вы можете теперь попробовать тайландскую кухню. Открылся турецко-немецкий магазин подарков, игрушек и подержанных вещей. Кафе-мороженое было названо самым современным и красивым во всём Штуттгарте и показано по телевидению. Вы, наверное, уже и сами убедились в превосходном вкусе и качестве мороженого. Всем врагам на зло - торговый центр живёт. Также и в Мёнхфельде просыпается к жизни торговый центр. Он был переименован в «Мёнхфельдский четырёхугольник» и превратился в центр здоровья.

После того, как будет переделан центр Фрайберга и улица Адальберт-Штифтер-Штрассе, можно будет сказать, что со времени существования проекта «Социальный город» мы выполнили много работы и сделали наши районы более привлекательными. Это ведь повод для радости и для улыбки. Редакция желает Вам хороших каникул без больших пробок и беспокойств. Возвращайтесь отдохнувшими и здоровыми.

Марали Фердербер

Перевод: Катерина Мерклингер

Başyazı

Gazetemizin 9. sayısının yayın hazırlıklarına başladığımızda yaz çoktan gelmişti. Çalışmalarımızda ter yüzlerimizden akıyordu. Yani bazı arkadaşlarımızın ter kokularını alabiliyorduk. Bürgerhausen açılışı için çıkardığımız Gazetemizin Özel Sayısından sonra aslında yayın tatilini hak etmiştik. Ancak bu sayımızda da göreceğiniz gibi, yine sizleri haberdar etmemiz gereken bir çok konu var.

Kaufpark gerçekten uluslararası bir çerçeve kazandı. İtalyan Pizzacının yanında nefis Tayland yemekleri de yiyebilirsiniz. Türk-Alman ortaklığıyla Hediye Eşya, Oyuncak ve Küçük Ev Eşyaları satan yeni bir mağaza daha açıldı. Yeni açılan dondurmacı da Stuttgartın en modern ve en güzel dondurmacısı seçildi ve de bu televizyonlarda gösterildi. Belki de satılan dondurmanın kalitesine ve tadına kendiniz de şahit olmuştunuzdur. Mönchfeldde de bir yığın yenilikler oluyor; küçük bir Sağlık Merkezi açılıyor. İşte tüm bunlar gerçekleştirilirken semtimiz de daha canlı ve sevimli bir hale geliyor. İşte tüm bunlar akitılan tere ve yorgunluklara değişiyor, sevinmemize ve gözlerimizin gülmesine vesile oluyor.

Yayın Kurulumuz sizlere iyi tatiller temenni ediyor. Sağlıkla kalın, dinlenmiş olarak tatillerinizden dönmeniz dileğiyle.

Mareli Verderber

Özet Çeviri: Necati Akın

Doan

Schnell Restaurant

Thai - China - Vietnam
im **KAUFPAK**
FREIBERG
Stuttgart

**Tel. 0711/3 80 60 89
oder 0171/7 91 82 09
Adalbert-Stifter-Str. 101**

**Öffnungszeiten täglich
von 11:00 bis 23:00 Uhr
Mittagsmenü ab 4,- €
von 11:30 bis 14:30 Uhr**

Liefer-Service: von 16:30 bis 22:30

Waldspiel 2003

Die jährlich stattfindende Aktion der Mobilen Jugendarbeit Freiberg - Mönchfeld mit der Mobilen Jugendarbeit aus Rot und Zuffenhausen war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Eine Neumondnacht! In schwarzer Kleidung gut getarnt, nur mit einer Taschenlampe ausgerüstet, schlichen viele Jugendliche durch die Nacht. Ihr Ziel: mit ihrer Gruppe Aufgaben zu lösen und einen Pokal abzusahnen.

In einem unbekannten Waldstück, etwa eine halbe Stunde vom Freiberg entfernt, traf sich unsere Gruppe mit den Gruppen aus anderen Stadtteilen. Jeder wollte mit seiner Gruppe aus 4-6 Jugendlichen die meisten Punkte kassieren.

Spielbeginn 23 Uhr und wir hatten bis 4 Uhr morgens eine lange Nacht vor uns. Die Stimmung war gut. Auf die Plätze fertig los! Die Jugendlichen stürmten mit ihren Betreuern in das abgegrenzte Waldstück auf der Suche nach Plakaten. Auf diesen waren Rätsel zu lösen, musste verschiedene Sachen gefunden werden oder mußte mit seiner Gruppe gemeinsam eine Aufgabe erledigen. Das wäre vielleicht noch einfach gewesen, wären da nicht noch die gegnerischen Mannschaften gewesen, vor denen man sich verstecken musste um sie zu überraschen. Ziel war es nämlich auch, dem Gegner Klebepunkte auf den Rücken zu platzieren um so noch mehr Punkte zu bekommen.

Ein Versteckspiel mit viel Spannung, Aktionen und Aufgaben forderten von den Gruppen absoluten Zusammenhalt und Ausdauer. Wer total ausgepowert war, konnte sich an der Versorgungsstation stärken.

Am Schluss ging es noch mal richtig rund, da man mit eingesammelten Plakaten nochmals Punkte bekommen konnte und man musste schneller als die Gegner sein.

Wer im Wald kaum Plakate mit Aufgaben fand - was auch wirklich nicht ganz einfach war, konnte Spiele mit dem Orakel (2 Organisatoren) machen. Hop oder Top - so wie man bei ihnen Punkte gewinnen konnte, konnte man sie aber auch verlieren.

Völlig abgekämpft fuhren alle ins Holzhaus nach Rot, wo ein Frühstück die Siegerehrung oder eine Couch zum Schlafen auf die Teilnehmer wartete.

Freiberg ging mit fünf von 12 Mannschaften an den Start - leider lagen wir nicht unter den ersten drei, aber die Hauptsache ist, dass es viel Aktion gab und Spaß machte und es gibt ja auch ein nächstes Jahr. Also trainiert schon mal - wir Freiburger und Mönchfelder sind wieder dabei!

Sabria Djelassi und Natascha Zöller



Nicht mehr fremd in Deutschland!

Der Deutschkurs für Migrantinnen und Migranten auf dem Freiberg geht zu Ende. Menschen kommen aus verschiedenen Gründen nach Deutschland. Manche haben deutsche Vorfahren, haben hierher geheiratet, suchen Asyl. Gemeinsam ist ihnen die Hoffnung in diesem Land aufgenommen zu werden, Arbeit zu finden und glücklich zu werden. Leider sprechen sie in der Regel kein Deutsch. Ohne die Sprache des Landes in dem man lebt zu sprechen und zu verstehen, lebt man wie im Ghetto, man bleibt fremd. Von verschiedenen Trägern werden deshalb Sprachkurse angeboten, in Stuttgart und auch auf dem Freiberg und in Mönchfeld. Im letzten Jahr sollte ein Sprachkurs der Volkshochschule Stuttgart statt finden. Durch das neue Zuwanderungsgesetz wurden aber alle Gelder gestoppt. Da der Sprachkurs

für Freiberg sonst ausgefallen wäre, hat sich der Bezirksbeirat schnell entschlossen, einmalig einen Sprachkurs zu fördern. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Der Internationale Runde Tisch übernahm die Werbung. Viele die für den Sprachkurs geeignet sind, können deutschen Plakate ja gar nicht lesen! Die Stadtteilbücherei stellte einen Raum für die Anmeldungen zur Verfügung und versorgte mich mit Kaffee. So ist der Kurs, den Frau Merklinger leitet, als richtiges Gemeinschaftswerk zu Stande gekommen. Ich hoffe sehr, daß die Teilnehmer Mut bekommen deutsch zu sprechen und dadurch die Integration gefördert wird. Und natürlich wünsche ich mir, daß dies nicht der letzte Sprachkurs ist, den die VHS hier anbietet.

Heike Hauber

*Der weibliche Teil des Deutschkurses
mit Leiterin Katharina Merklinger
(2. v. links, hintere Reihe)*

Uhren-Walter

C. WALTER

UHRMACHER + JUWELIER

◆ ————— DIE ZEIT MISST ALLES · WIR MESSEN DIE ZEIT ————— ◆



*Reparaturen von Uhren und Schmuck
in eigener Meisterwerkstatt
im Landeszentrum Mönchfeld*

0711 / 8 70 97 89



Soziale Schülerbetreuung in Stuttgart-Freiberg macht Spaß!!

Jeden Dienstag und Donnerstag nachmittag trifft sich die Gruppe der Sozialen Schülerbetreuung, um gemeinsam Hausaufgaben zu machen, zu lernen und selbstverständlich auch zu spielen. Die Soziale Schülerbetreuung ist seit 1996 bei der Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit, Träger: Caritasverband Stuttgart, angesiedelt. Ehrenamtliche Mütter, Schüler oder Rentnerinnen aus dem Stadtteil kümmern sich liebevoll um die 13 Grundschulkinder der Herbert-Hoover-Schule und der Mönchfeldschule.

Der Nachmittag hat sein Ritual: Erst die Arbeit und dann das Vergnügen. Doch die Arbeit wird hier meist zum Vergnügen, denn in der Gruppe lassen sich Hausaufgaben viel leichter und viel schneller machen und vor allem macht es mehr Spaß. Nach den Hausaufgaben wird in der Regel noch gelernt, je nach dem welche Klassenarbeiten anstehen oder in welchen Fächern die Kinder gefördert werden müssen. So werden Diktate geübt, Rechenaufgaben gelöst u. v. m. Die regelmäßigen Pausen dienen zum Austoben, den Durst zu stillen und was Gesundes zu naschen.

In der Sozialen Schülerbetreuung gibt es Verhaltensregeln an die sich alle zu halten haben, damit das Miteinander auch funktionieren kann. Das „miteinander umgehen“ erfahren und lernen die Kinder durch das gemeinsame Spielen wie z.B. Fußball spielen, Bauchtanzen, Seil hüpfen, Karten - und Brettspiele oder gemeinsames Kochen.

Ohne die Mithilfe des Bürgerhauses und der Mönchfeldschule, die es uns ermöglichen ihre Räumlichkeiten zu benutzen, könnte die Schülerhilfe nicht existieren. An dieser Stelle herzlichsten Dank für die tolle Zusammenarbeit!!

Wer sich für weitere Informationen zur Schülerbetreuung interessiert, kann sich an die Koordinatorinnen Frau Margherita Coduti und Frau Uschi Metzger bei der Mobilen Jugendarbeit unter Tel.: 0711/ 843874 melden.

Margherita Coduti

Freibergde Ev Ödevlerini Yapmak Artık Daha Kolay !!

Birlikte ev ödevlerini yapmak, birlikte öğrenmek ve de beraber oyun oynamak için oluşturulan çalışma grubu "Soziale Schülerbetreuung" her Salı ve Perşembe günleri öğleden sonraları toplanıyor. Bu grup 1996 yılından bu yana Mobile Jugendarbeit binasında, Finansmanı ise Stuttgart Caritasverband sağlıyor. Semtimizden gönüllü anne ve öğrenciler veya emekliler Herbert-Hoover-Schule ve Mönchfeldschuleden 13 ilkokul öğrencisiyle ev ödevlerini yapıyor, birlikte öğreniyor ve birlikte oyunlar oynuyorlar. Öğleden sonraların bir kuralı var; önce iş, sonra eğlence. Ancak iş genellikle eğlenceye dönüşüyor. Çünkü grupta ödevler daha kolay ve çabuk yapılıyor ve böylelikle ödev yapmak eğlenceli bir iş haline geliyor. Ev ödevleri yapıldıktan sonra da genel olarak öğrenmeye devam ediliyor. Ya bir sonraki günün derslerine hazırlanılıyor ya da çocukların zayıf olduğu derslere çalışılıyor. İmla kurallarına çalışma, Matematik problemlerini çözme bunlardan bazıları.

Elbetteki buranın da uyulması gereken kuralları var, yoksa beraber çalışmak, öğrenmek ve hatta oynamak mümkün olmazdı. Futbol, Göbek Dansı, İp Atlama ve benzeri oyunlar aynı zamanda beraber yaşamanın kurallarını da karşılıklı olarak öğrenilmesine hizmet ediyor. Mönchfeldschule ve Bürgerhaus kapılarını bu gruba açmamış/ odalarını bu gruba sunmamış olsalardı, bu grubun varolması mümkün olmazdı. Beraber çalışma olanağını sağlayan herkese buradan candan teşekkürlerimi iletiyorum. İlgi duyanlar Mobile Jugendarbeit çalışanlarından Bayan Margherita Coduti ve Uschi Metzgerle 0711-84 38 74 numaralı telefon aracılığıyla ilişkiye geçebilirler.

Margherita Coduti

Çeviren: Necati Akın

Förderverein der Mobilen Jugendarbeit Freiberg-Mönchfeld-Rot

Seit 1995 existiert der Förderverein der Initiative für freizeitbezogene und erlebnispädagogische Unterstützung der hier lebenden Jugendlichen. Sie wird von der Mobilen Jugenarbeit organisiert und betreut. Die SozialarbeiterInnen hatten zur Gründung aufgerufen, da für bestimmte Maßnahmen der Gruppenarbeit kein Geld mehr zur Verfügung stand. Es war schlecht, daß die Teilnahme an freizeitpädagogischen Aktionen aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten der Elternhäuser scheiterten. Durch die Mitgliederbeiträge konnten wir ein Hilfenetz aufbauen, das von den Mobilen angefragt werden kann. Die jüngsten Beispiele waren der Kauf von 2 Schlauchbooten und ein Zuschuß für einen gebrauchten VW-Bus.

Социальная забота о школь-никах в Штуттгарте-Фрайберге доставляет удовольствие

Каждый вторник и четверг группа заботы о школьниках встречается, чтобы делать вместе домашние задания, учить и играть. Социальная забота о школьниках, основателем которой является объединение Каритас, с 1996 года находится при обществе Мобильная молодёжь. Мамы, школьники и пенсионеры, которые работают на добровольной основе, заботятся с любовью о 13 учениках начальной школы. Сначала работа, потом удовольствие. Однако работа здесь по большей части превращается в удовольствие, так как в группе домашние задания делаются легче и быстрее, но главное, это приносит радость. После выполнения домашних заданий, проводится подготовка к контрольным работам, пишутся диктанты и решаются математические примеры и задачи, а на переменах дети могут поиграть, попить что-нибудь и полакомиться здоровыми продуктами. Дети учатся общению друг с другом в играх и занятиях, таких, как футбол, танец живота, прыганье на скакалке, карты, настольные игры или совместное приготовление еды.

Без помощи дома для граждан и школы Мёнхфельд, которые разрешили использовать их помещения, помощь школьникам не могла бы существовать. Огромное спасибо за сотрудничество!!! Те, кто интересуются дальнейшими информацией о работе группы, могут обращаться к координаторам: госпоже Маргерите Кодути и госпоже Уши Метцгер, которые работают при мобильной молодёжи, по телефону 0711/ 843874

Маргерита Кодути

Перевод: Катерина Мерклингер

Aber Jahr für Jahr verliert der Förderverein Mitglieder. Darum ist es dringend notwendig, daß neue Mitglieder dazu kommen und uns verstärken. Ich selbst würde mich über jeden Neueintritt freuen. Oft wird mir entgegnet, daß man bereits hier und dort spende, mehr gehe nicht. Ich weiß, daß die Nöte in der Welt groß sind, aber vergessen wir darüber nicht die Probleme vor Ort. Er ist unser Lebensraum und der vieler Kinder und Jugendlicher.

Konto des Fördervereins bei der LBBW Stgt. Nr. 206 47 83; BLZ 600 501 01, Mitgliedschaft über das Jugendbüro Rilkeweg 19.

Beiträge zwischen 16,- € und 52,- € jährlich. Wir stellen Spendenbescheinigungen aus.

*Christoph Schäfer,
Vorsitzender des Fördervereins.*

Auszug aus dem Bürgertreff am Werfelweg

20 Jahre lang war der Bürgerhausverein Hausherr im Werfelweg 23 in Freiberg. Ende Mai gab der neue Vorstand das Gebäude zurück, das nach einem Umbau vom Flattichhaus genutzt wird. Das Flattichhaus ist Träger des ambulanten Sozialdienstes im Stadtteil. Es war mehr als ein Hauch von Wehmut, der die Übergabe prägte. Egon Käser, Sprecher des Bürgerhausvereins, der im Jugendhaus ein neues Zuhause gefunden hat, wählte zwei Zitate von Klassikern, um die Gemütslage des Vereins zu beschreiben. Zur künftigen Arbeit des Vereins: „Wer sich zum Wurm macht, kann nachher nicht klagen, wenn er mit Füßen getreten wird (Kant).“ Und zum Verhältnis zum neuen Bürgerverein: „Mag alles so geschehen, dass wir nicht sagen, bequemer war der alte Rock zu tragen (Shakespeare).“ Mit einem Gläschen Sekt begossen dann alte und neue Mieter gemeinsam mit Vertretern der Stadt und der Besitzer den Auszug.



Egon Käser (rechts) garnierte seine Rede mit Zitaten von Klassikern.



Eine Zäsur in der Geschichte des Bürgerhausvereins, der sich mit Wehmut vom Werfelweg trennte.



Am Ende gelöste Stimmung beim Gruppenbild mit Vertretern der Stadt und neuen Mietern des Bürgertreffs.

EPG Gesundheit

Im Mai hat die Einzelprojektgruppe „Gesundheit“ die Arbeit aufgenommen. Sprecher ist Dr. med. Emmerich Verderber, der sie am Tag der Bürgerinformation im Juni vorstellte. Die Aufgaben und Ziele der Gruppe lassen sich in 3 Punkten zusammenfassen: Bestehende Angebote auflisten. Fehlendes herausfinden und ergänzen. Neue Perspektiven eröffnen. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit wurden viele Daten zusammengetragen, wo-

bei bei weitem nicht alle Angebote berücksichtigt wurden, da mit dem Wort Gesundheit bereits eine Einschränkung verbunden ist. Wir haben nur Angebote aufgenommen, die der unmittelbaren Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit dienen, z.B. Rückengymnastik oder Breitensport. Nennen wir es einfach „Wellness“. Dabei haben wir besonders an zwei Personenkreise gedacht, nämlich die ganz jungen und die älteren Mitbür-

ger, da die mittlere aktive Generation leistungsbezogene Aktivitäten in Sportvereinen bevorzugt. Ein großes Lob muß man den Vereinen aussprechen, besonders dem TV Cannstatt, die wirklich viel anbieten und nicht nur für Leistungssportler. Besonderes Glück haben unsere Stadtteile mit den hervorragenden und engagierten Ärzten. Laut Auskunft der kassenärztlichen Vereinigung ist die Niederlassung eines HNO - Arztes nicht zulässig. Ein Augenarzt könnte kommen, doch ob sich einer findet ist fraglich.

Gefehlt haben bisher dringend benötigte Kontaktmöglichkeiten für Einsame und kurzfristige Hilfe bei körperlichen und sozialen Notfällen. Jetzt bietet Frau Teuscher an jedem Donnerstag von 14 - 18 Uhr im Eckzimmer des Bürgerhauses einen Treffpunkt für einsame ältere Menschen an. Gleichzeitig können sich hier auch Bürger melden, die kurzfristig Hilfe benötigen oder anbieten. Bei der nächsten Bürgerinformation stellt einer der Initiatoren, die bereits seit längerem bestehende Initiative in Rot vor.

Spaß-Sport für Kinder - Dies ist ein besonderes Anliegen aller Teammitglieder. Hier ist besonders an die 2 - 4jährigen Kinder gedacht, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Es muß unbedingt versucht werden, in spielerischer und lustiger Weise die Freude an der Bewegung zu unterstützen oder zu wecken. Vielleicht ist hier eine Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus möglich. Nur eine möglichst frühzeitige körperliche Aktivität erhält eine körperliche und geistige Aktivität im Alter! Bewegungsmuster, die nicht der Jugend eingeübt werden, können später nicht mehr nachgeholt werden. Fehlende Aktivität führt zu Bewegungskrüppeln und Agression. Für die über 6jährigen bietet die Jugendfarm eine Fülle herrlicher Möglichkeiten unter fachgerechter Betreuung. Leider wird dieses Angebot viel zu wenig genutzt. Das gleiche gilt für das Jugendhaus. Aus Unkenntnis oder Vorurteilen lassen Eltern ihre Kinder lieber unbeaufsichtigt allein auf der Straße spielen, anstatt sie mit diesen sinn- und wertvollen Einrichtungen vertraut zu machen.

Dringend gewünscht werden in beiden Stadtteilen Bocciabahnen. Sie dienen nicht nur der Bewegung an der frischen Luft, sondern auch der Kommunikation, vor allem bei älteren Menschen. Die Gespräche mit den Sprechern der zuständigen Arbeitskreise wurden aufgenommen.

Die bereits im alten Bürgerhaus begonnenen „Freiberger Gesundheitsgespräche“ werden jetzt in größerem Rahmen fortgesetzt, da die Organisation nun nicht mehr allein bei mir und meiner Frau liegt. Neben den Ärzten aus den Stadtteilen, die sich gern bereit erklärt

haben, werden auch weiter auswärtige, qualifizierte Referenten kommen.

Mit den Mönchfelder Gesundheitstagen, die im Oktober statt finden, könnten sich neue Möglichkeiten für das Mönchfelder Karree eröffnen. Es ist Platz für die Ansiedlung eines Spaß- und Gesundheitszentrums (auf deutsch Wellness-Center) und medizinische Berufe.

Leider fehlten an diesem Abend der Bürgerinformation die Bürger deutsch-russischer und anderer Sprachgruppen. Dabei wäre es besonders für die Älteren unter ihnen wichtig sich zu informieren. Zunehmend klagen die Alten- und Pflegeheime über alte Menschen, die nicht einmal über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Auch hier ist dringend Hilfe nötig. Doch erst müssen Einsicht und Interesse geweckt werden. Alle bisher bekannten Angebote werden in Kürze im Bürgerbüro ausliegen.

Dr. med. E. Verderber

Sağlık Çalışma Grubu

Mayıs ayında "Sağlık Çalışma Grubu" çalışmalarına başladı. Grubun Sözcüsü ise Tıp Doktoru Emmerich Verderber. Doktor Sayın Verderber Haziran ayında gerçekleştirilen "Bürgerinformation" (Vatandaşları Bilgilendirme) Toplantısında Grubu tanıttı.

Grubun Ödevlerini ve Hedeflerini 3 ana noktada toplamak mümkün.

- Varolan Hizmetlerin tesbit edilmesi.
- Eksik olanların saptanması ve eksikliklerin giderilmesi.
- Yeni Perspektivlerin açılması.

Çalışmalara kısa bir süre önce başlanmış olmasına rağmen çok fazla bilgiye ulaşıldı. Elbetteki sağlık kelimesiyle ilgili her şeyi değerlendirmeye almadık; ilk etapta direk olarak sağlık yönünden düzeltilmeler sağlayabilecek ve koruyabilecek hizmetleri tesbit ettik. Ve burada iki temel insan grubunu öncelikle düşündük; yani spor kulüplerinde faaliyet sürdüren gençleri ve orta derecede aktif sportif faaliyet sürdüren yaşlıları tercih ettik. Burada Spor Kulüplerini, özellikle de TV-Cannstattı övmek gerekiyor, çünkü çok fazla hizmet sunuyorlar ve bu hizmetler sadece Kondisyon ve Fiziğe dayalı olanlar değil. Semtimiz yine vasıflı ve angaje olmuş doktorların bulunmasından dolayı şanslı. Hastalık Kasasına bağlı olarak çalışan Tabibler Odasının Stuttgart Şubesine göre; bir Kulak-Burun-Boğaz Doktorunun Freibergde muayenehane açması olanaksız ama bir Göz Doktorunun muayenehane açması mümkün, buradaki problem ise semtimize bir göz doktorunun gelip/gelmeyeceği. Bugüne kadar acil eksikliği duyulan şey; yalnız yaşayan insanların, vücutsal ve sosyal nedenlerden dolayı zor durumda olup

kısa süreli yardımlara ihtiyaç duyan insanların buluşacakları bir yerin olamasıydı. Şimdi Bayan Teuscher her perşembe saat 14.00 -18.00 arası bu insanlara Bürgerhausda yanyana gelme/buluşma olanağı sağlıyor. Yine buraya kısa süreli yardıma ihtiyacı olan veya böyle yardımları verebilecek olan insanların da müracaat etmeleri mümkün. Bir sonraki Bürgerinformation toplantısında bu yönde uzun süredir faaliyet yürüten Rot Semtindeki İnsiyatif kendisini tanıtacak. Sağlık Çalışma Grubu Üyelerinin temel isteği; Çocuklar için Eğlence-Spor. Burada özel olarak Kreşe gitmeyen 2 ile 4 yaş arası çocuklar düşünüldü. Mutlaka denemesi gereken; oyun ve eğlence yoluyla çocuklara hareketlilik sevdirmeli ve bu desteklenmeli veya bu duygu uyandırılmalı. Belki burada Jugendhausla beraber çalışmak mümkün olabilir.

Yaşlılıkta ruhsal ve vücutsal dinçliğin kalmasını yalnızca çok erken yaşlarda yapılan vücutsal aktiviteler sağlayabilir. Gençlik dönemlerinde denemeyen hareketler, yaşlanınca tekrarlanamazlar. Hareket kısıtlılığı sakatlığı ve asabiliği doğurabilir. Altı yaşındaki çocuklar için Jugendfarm da (Gençlik Çiftliği), uzman bakıcılar tarafından çok güzel olanaklar sunulmaktadır. Neyazıkki bu hizmetlerden yeterince yararlanılmamaktadır. Bu Jugendhaus içinde geçerli. Anne ve babalar tanımadıktan ya da önyargılardan dolayı çocuklarını bu gibi güzel olanakları kullanma, onları tanıma yerine, sokaklarda başıboş oynamaya bırakmaktadırlar.

Freiberg ve Mönchfelde acilen Bocciapisti istenmektedir. Bu sadece temiz havada hareket etme olanağı sağlamaz, aynı zamanda iletişim kurulmasına, yani özellikle de yaşlılar arasında iletişim kurulmasına katkı sağlar. Bu konuda yetkili Çalışma Grubuna müracaat edildi. Bürgerhausda başlatılmış olan "Sağlık Sohbetlerine" daha geniş çerçevede sadece benimle ve eşimle değil semtimizde varolan gönüllü doktorlarla devam edilecektir. Yine değişik konuların uzmanları dışarıdan semtime getirilecektir.

Ekim ayında gerçekleştirilecek olan Mönchfeld Sağlık Günleriyle yeni bir olanağın kapısı aralanabilir. Burada bir Eğlence ve Sağlık Merkezi oluşturulabilir.

Ne yazıkki yapılan Bürgerinformation toplantısında Rusya-Almanları ve diğer milliyetlerden insanlar eksikti. Daha çok da yaşlı insanlar için bu tür bilgilenmeler çok önemli olabilir. Yaşlılar Yurtlarından hergün daha fazla almanca dilinin temel kurallarının bilinmediğine yönelik olarak sızlanmalar yükselmektedir. Konu üzerine ilgi uyandırılması gerekmektedir.

Bugüne kadar dağlıkla ilgili olarak tesbit edilen olanakların/hizmetlerin listesi yakında Bürgerbürodan temin edilebilecektir.

Dr. E. Verderber

Çeviren: Necati Akın

Проектная группа «Здоровье»

В мае начала работу проектная группа «Здоровье». Руководит группой доктор медицинских наук Эммерих Фердербер, который представлялся в День информации для граждан в июне.

Мы принимали только предложения, которые служили непосредственному улучшению здоровья, например гимнастика для спины и массовый спорт. При этом мы ориентировались прежде всего на две группы населения: на совсем маленьких и пожилых.

Особенно нам повезло с нашими прекрасными и заинтересованными врачами. До сих пор отсутствовали возможности контакта для одиноких и срочной помощи при физических и социальных проблемах. Сейчас госпожа Тойшер организовала в угловой комнате в доме для граждан по четвергам с 14 до 18 часов место встречи для одиноких пожилых людей. Сюда же могут обращаться и граждане, которым нужна краткосрочная помощь или которые сами предлагают помощь.

Удовольствие и спорт – это особая забота всех членов команды. Прежде всего здесь идёт речь о детях от 2 до 4 лет, которые ещё не ходят в детский сад. Обязательно нужно пытаться в игровой и весёлой форме поддерживать и разбудить интерес к спорту. Только по возможности ранняя физическая и духовная активность в молодости сохраняет физическую и духовную активность в старости. Образцы подвижности, которые не выработаны в молодости, не могут быть навёрстаны позже. Отсутствие активности ведёт к физическим проблемам и агрессии.

Для тех, кто старше 6 лет, также предлагается большое количество возможностей подкомпетентным наблюдением. К сожалению, все предложения мало пользуются спросом. То же самое можно сказать и о центре для молодёжи. Из-за незнания или предрассудков родители позволяют своим детям лучше играть одним без присмотра на улице, вместо того, чтобы познакомиться с этими важными и нужными учреждениями.

Уже в старом доме для граждан начатые «Фрайбургские разговоры о здоровье» продолжают теперь с более широким масштабом. В сожалению, в этот вечер информации для граждан отсутствовали представители немецко-русской и других языковых групп. Однако особенно пожилым людям этих групп было бы полезно получить информацию по этим вопросам. Всё чаще дома для престарелых жалуются на то, что пожилые люди не владеют даже основами знаний немецкого языка. В этой области также срочно нужна помощь. Но сначала нужно разбудить понимание и интерес.

Все до сих пор известные предложения будут в скором времени выложены в бюро для граждан (Bürgerbüro). Доктор Э. Фердербер.

Перевод: Катерина Мерклингер



Arbeitskreise

Aktuell



Wohnen und Wohnumfeld

- Preisgekrönte Entwürfe der Fachhochschule Nürtingen ab 30.06. im Kaufpark.
- Vorstellung von Namensvorschlägen für Wege und Plätze bei der Bürgerinformation am 15. Juli im Bürgerhaus.
- Der Arbeitskreis trifft sich zur nächsten Sitzung noch vor den Sommerferien. Einladung folgt.
- Zum Thema Wohnen und Wohnumfeld freuen wir uns über jede Anregung und laden die Bürger ein, sich zu beteiligen.

Fritz Herbert, Tel. 845559



Kinder und Jugendliche

Am 25. Juli starten die Ferienprogramme für Kinder und für Jugendliche. Alles Weitere im Kinder- und Jugendhaus M9.
Einladung zum Kinder- und Jugendforum am 25. September im M9. Ideen für Verbesserungen in Freiburg und Mönchfeld werden gesucht.
Der Bau des Fun-Parks muss sich an dem Fertigstellungstermin für die Verlängerung der U5 (Oktober 2005) orientieren. Wir melden uns wieder.

Marita Perschke, Tel. 843946



Soziales, Kulturelles und gemeinschaftliches Miteinander

- Projektgruppe Gesundheit (Sprecher Dr. Verderber) gegründet und aktiv.
- Die Projektgruppe Laderzentrum Mönchfeld hat sich umbenannt. Sie nennt sich nun „Mönchfeld Karree“.
- Die Fachhochschule Nürtingen hat auch für das Umfeld des Bürgerhauses Vorschläge erarbeitet.

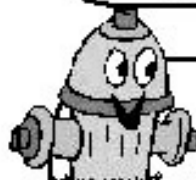
Günther Sauter, Tel. 8402990



Bürgerverein

Hallo Freiburger, hallo Mönchfelder! Bürgerhaus und Bürgerverein erwarten Euren Besuch bzw. Unterstützung. Ab Oktober sind auch private Veranstaltungen im Bürgerhaus möglich. Der Bürgerverein Freiburg und Mönchfeld e.V. ist in Arbeitskreis „Soziale Stadt“ aufgenommen.

Heke Hauber, Tel. 8493973



Infrastruktur (und Verkehr)

- Anhörungsverfahren zur Verlängerung der U5 nach Mönchfeld läuft zur Zeit..
- Gestaltungsvorschlag für Bereich Adalbert-Stifter-Straße/Wallensteinstraße/Kaufpark im Projekt behandelt – dasselbe für Bereich Adalbert-Stifter-Straße ab Kafkaweg bis Wohnstift.
- Preisgekrönte Entwürfe der Fachhochschüler auch für Karpfenstraße bis kath. Kirche.

Nächsten Projektsitzung noch im Juli (Mönchfeld Mitte).

Wolfgang Pfau, Tel. 843090



Porträt von Katharina Merklinger.

Heute stellen wir Ihnen Frau Merklinger vor. Sie übersetzt ehrenamtliche die Artikel der ISTZ ins russische. Darüber sind wir sehr froh und danken ihr herzlich. Neben ihrem Beruf unterrichtet sie in einem Sprachkurs Aussiedler und Ausländer bei der VHS in Freiberg. Im Januar wurde sie als Übersetzerin und Dolmetscherin vom Landgericht beeidigt. Sie wurde 1976 in Tscheljabinsk in Russland geboren. Dort besuchte sie eine Schule mit erweitertem Deutschunterricht ab der 2. Klasse. Beim Schulabschluss 1993 erhielt sie die Note „sehr gut“ und eine silberne Medaille (eine Auszeichnung für sehr gute Leistungen). Anschließend studierte sie 10 Semester Deutsch und Englisch. Auch

hier erhielt sie die Note „sehr gut“ und ein Diplom mit Auszeichnung („Rotes Diplom“). Anschließend unterrichtete sie an einer allgemeinbildenden Schule Deutsch in den Klassen von 3 bis 11, dann an der Staatlichen Pädagogischen Universität und gab nebenbei immer Einzelunterricht an einer Privatschule. Im Juli 2000 reiste die deutschstämmig Familie (Eltern, Schwester und Großeltern) nach Deutschland aus. Ihre Großeltern und ihr Vater sprechen hervorragend Schwäbisch - so wie es vor 200 Jahren gesprochen wurde. Sie verstehen alles und werden auch ganz gut verstanden. Deshalb glauben sie, dass sie aus dieser Gegend kommen (Merklingen bei Ulm). Ihre Mutter spricht Schwäbisch, dass sie aus der Familie kennt und hat Deutsch studiert. Ebenso ihre Schwester, die in Deutschland Abitur gemacht hat und jetzt eine Ausbildung bei der LB-BW als Finanzassistentin macht. Die Mutter arbeitet als Lohnbuchhalterin in einem Steuerbüro, der Vater als Metallarbeiter in einer Firma für Wäschereimaschinen. Nach ihrer Einreise und 2 Eingliederungskursen für Aussiedler fand Frau Merklinger einen Ausbildungsplatz als Verwaltungsangestellte bei der Stadt Stuttgart. In zwei Monaten ist sie fertig und arbeitet dann beim Ausländeramt. Mit ihrem Pudel verbringt sie viel Freizeit. J Frau Merklinger sagt: „Ich finde, ich habe ziemlich viel in diesen drei Jah-

ren in Deutschland erreicht, obwohl ich unglaubliche Angst hatte, dass ich nie im Leben etwas in diesem für mich neuen Land finden werde. Obwohl ich über Deutschland sehr viel durch mein Studium gewusst habe, war es doch sehr schwierig, sich der anderen Lebensweise anzupassen. Ich kann nicht sagen, dass ich mich hier wie zu Hause fühle, das wird jeder sicher verstehen, der mal seine Freunde und Verwandte verlassen musste, aber ich sehe auch die positiven Seiten meiner Ausreise, über die ich mich sehr freue. Und meine Freundschaften habe ich auch nicht aufgegeben, wir besuchen uns und telefonieren oft miteinander, das gibt mir natürlich Kraft. Was ich sagen möchte ist, dass ich sehr oft durch Bekannte, Verwandte und Schüler Schicksale mitbekommen, die nicht ganz einfach sind. Ich möchte diesen Menschen Mut geben und zeigen, dass alles in unserer Hand liegt. Alles ist möglich, wenn man sich nur anstrengt. Der Schlüssel zum Erfolg ist Fleiß und Deutsch. Mehr nicht. Ich glaube, jeder kann für sich selber sehr vieles machen und Deutsch kann man auch lernen, wenn man nur will.“ Dem ist nichts hinzuzufügen - außer, daß wir und freuen, so tüchtige, positive und liebenswürdige Menschen bei uns zu haben.

Mareli Verderber

Einweihung Bürgerhaus!

Leider konnte der Beitrag der Kindergärten zum Gerlingen der Bürgerhaus-Einweihungstage in der Stadtteilzeitung nicht ausführlich gewürdigt werden.

Das soll nun korrigiert werden. Das Bild zeigt die Kinder des St. Laurentius-Kindergartens, die mit Tanz und Gesang den Tag der Nationen stimmungsvoll bereicherten.

Unsere lieben Kleinen des St. Laurentius-Kindergartens bereicherten die Bürgerhaus-Einweihungstage mit Tanz und Gesang.

Tanz zu Musical „Cats“





Einweihung Spielplatz Hechtstraße!

Eine großartige Leistung erbrachten Steffi Schmäsche und Claudia Strecke. Seit Beginn des Projektes „Soziale Stadt“ haben sie sich engagiert. Ihr besonderes Interesse galt den Spielplätzen in Freiberg und Mönchfeld. Mit großem Eifer betreuten sie die Erneuerung des Spielplatzes in der Hechtstraße von Anfang bis zum guten Ende. Soviel Einsatz und Ausdauer verdient ein ganz besonderes Lob und herzlichen Dank.

Und hier ist ihr Bericht:

Im Mai 2003 wurde der Spielplatz an der Hechtstraße eröffnet. Es freut uns besonders, daß viele Wünsche der Anwohner, der Kinder und von uns Realität geworden sind. Als der Antrag für die Erneuerung eines Spielplatzes im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt bewilligt wurde, mußten wir überlegen, für welchen wir uns entscheiden sollten. Wir wählten den Spielplatz Hechtstraße, weil er eine große Spielfläche besitzt, zentral liegt und neben einem Kindergarten, der uns später auch tatkräftig unterstützte.



Im Mittelpunkt des Interesses: die Wasserpumpe.



*(oben)
Steffi Schmäsche und Claudia Strecke schildern dem Bürgermeister Hahn und den Gästen die Einweihung des Spielplatzes.*



Wie sollten wir vorgehen? Zuerst organisierten wir ein Treffen mit Anwohnern, einer türkischen Frauengruppe und deren Kindern. Wir sprachen mit den Müttern und Großmüttern darüber wie sie sich einen Spielplatz vorstellen und ließen die Kinder ihren Wunschspielplatz malen. Denn deren Wünsche waren uns besonders wichtig. Bei einem späteren Treffen werteten wir die Wünsche und Vorstellungen der Anwohner und Kinder aus.



Bei den Treffen mit dem Architekten Herrn Schiel und Frau De La Rosa vom Stadtplanungsamt stellten wir die Ergebnisse vor um sie in die Spielplatzplanung einzubringen. In den Räumen des Kindergartens besprachen die Gäste und wir die Vorschläge des Architekten, damit gegebenenfalls noch Änderungen vorgenommen werden konnten. Schließlich war es soweit: die Planung ging in die Endphase und mit dem Bauen konnte begonnen werden. Gespannt verfolgten wir die Arbeiten. Endlich war alles fertig und im Beisein von Baubürgermeister Hahn konnten alle Beteiligten das Ergebnis feiern und die Kinder ihren schönen Spielplatz erobern.

Claudia Strecke und Steffi Schmäsche



Amphibienzählung unter den Sternen des Großen Wagens

Am letzten Wochenende im März veranstaltete der Naturschutzbund Stuttgart (NABU) wieder einmal eine Amphibienzählung im Naturschutzgebiet „**Unteres Feuerbachtal mit Hangwäldern und Umgebung**“. Um 19 Uhr, es war bereits dunkel, trafen sich die Gruppen und liefen von der Mühlhäuser Bachhalde bis zum Zuffenhäuser Steinbruch und zurück durch das „Untere Feuerbachtal“. Wer aufmerksam war, konnte Waldkäuze und Mäuse hören. Es wurden fast 250 Amphibien gezählt, die vor allem vom Eschbachwald her, aber auch über die Straße zwischen Sandfang Mühlhausen und Ortseingang Zazenhausen zu ihren Laichgewässern im Feuerbachtal und im Steinbruch wanderten. Ausgelöst wurde die Wanderung durch warmes und regnerisches Wetter, nachdem es vorher lange Zeit zu kalt oder zu trocken für die Tiere war und sie sich im Boden versteckt gehalten hatten. Zu den einheimischen Amphibienarten zählen die Erdkröte, der selten vorkommende Gras- und Wasserfrosch, wie auch der Berg- und Teichmolch. Obwohl zum Schutz der wandernden Tiere Autosperren aufgestellt wurden, hielten sie leider manchen Autofahrer nicht davon ab, die Sperren zur Seite zu stellen und einfach durchzufahren. Manche verwechselten die kleine Straße im Feuerbachtal mit einer Rennstrecke, ohne Rücksicht auf Tiere und die fleißigen Helfer. Da an diesem Abend nicht viele Tiere durch den Rainwald kamen, ist zum Glück nichts passiert. Doch auch in der übrigen Zeit gibt es unverschämte Autofahrer, die ihren Müll entsorgen in dem sie ihn einfach aus dem Fenster schmeißen, ohne Rücksicht auf Flora und Fauna. Hoffentlich lernen auch diese Menschen bald, daß unsere Natur ein wertvoller unersetzbarer Schatz ist, mit dem man rücksichtsvoll umgehen muß.

Matthias Grusling 13 Jahre

Infoseite Sommerferien

Sommerferien-Termine Jugendfarm:

- Samstag, 26.7.:
Ponyausflug mit Picknick
 - Dienstag, 29.7.
Lagerfeuer mit Stockbrot
 - Mittwoch, 30.7.
Kanuprojekt auf der Enz
 - Samstag, 2.8.
Projekt „Alt meets Jung im Samariterstift“
 - Samstag, 13.8.
Höhlenforscher unterwegs
 - Samstag, 16.8.
Aktion auf dem Bauspielplatz
 - Mittwoch, 20.8.
Wir machen unsere Seifenkiste renntauglich
 - Freitag, 22.8.
Unser Hufschmied kommt
 - Samstag, 23.8.
Großes Seifenkistenrennen
 - Dienstag, 26.8.
Holzwerkstatt mit Jens
 - Mittwoch, 27.8.
Großes Geländespiel
 - Freitag, 29.8. Batiken
 - Mittwoch, 3.9.
Ausflug zum Kinderfest im Schlosspark
 - Donnerstag 4.9. bis Samstag 6.9.:
Farmübernachtung
(Fackeln basteln u.a.)
- Infos unter Tel. 84 022 15
Ferienöffnungszeiten:
Di. 14 – 18 Uhr, Mi – Sa. 10.30 – 18 Uhr

Sommerferien-Kalender der Internationalen Stadtteilzeitung:

- Bürgerbüro hat geschlossen vom 15. bis 31. August
- Die Cafeteria des Bürgerhaus hat geöffnet
Juli:
Samstag, 26. 7. 14 – 22 Uhr
August:
Montag, 4. 8. 14 – 17 Uhr
Dienstag, 5. 8. 15 – 18 Uhr
September:
Dienstag, 2. 9. 15 – 18 Uhr
- **Wohnstift Mönchfeld:**
Dienstag, 29. Juli, 14.30 Uhr:
Kino: „Gräfin Mariza“
Mittwoch, 6. August, 14.30 Uhr:
Kino: „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“
Donnerstag, 7. August, 15 Uhr:
Gedächtnistraining
Dienstag, 12. August, 15 Uhr:
Diavortrag „Costa Rica“
Donnerstag, 14. August, 15 Uhr:
Konzert
Mittwoch, 20. August, 14.30 Uhr:
Kino „Die lustige Witwe“
Donnerstag, 21. August, 15 Uhr:
Gedächtnistraining
Dienstag, 2. August, 15 Uhr:
Kammermusikkonzert
Mittwoch, 3. September, 14.30 Uhr
Kino „Nomaden der Lüfte“



Aufsteckbrille

zum Sommer-Sonnenpreis

von 29,- €

Ideal für Cabrio-, Inliner-
und Fahrradfahrer!

Sonnenbrillen

von Alpina, Esprit,
Brannwarth, Goldpfeil,
Visibilla, Elle, Fat Boy,
S. Tacchini, Nigura

bis **30%** reduziert.



Verantwortung
für Ihre Augen

SIPPEL
BRILLEN • KONTAKTLINSEN

KAUFPARK Freiberg · Tel. & Fax 0711/842181
Adalbert-Stifter-Straße 101 · 70437 Stuttgart

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr & 14.³⁰-19.⁰⁰ Uhr, Sa. 8.³⁰-14.⁰⁰ Uhr

Creme Caramel

EISCAFE & COFFEESHOP

AKTION BIS ZUM 30. AUGUST 2003:

KINDER-NACHMITTAG, JEDEN FREITAG AB 14.00 UHR
MICKEY MAUS-, PINOCCHIO- ODER SPAGHETTI-EIS FÜR NUR 2,- €

SENIOREN-NACHMITTAG, JEDEN DONNERSTAG AB 14.00 UHR
1 TASSE KAFFEE UND 1 STÜCK KUCHEN FÜR 2,80 €



FAMILIE MAZZITELLI

ADALBERT-STIFTER-STRASSE 101
70437 STUTTGART-FREIBERG
TELEFON 0711- 3 80 65 65
IM KAUFPAK FREIBERG

*Kindergartenkinder sind vom
Kaugummi-Eis im Creme Caramel
begeistert.*

Italienisch genießen im Creme Caramel

Wenn draußen die Temperaturen steigen, dann hat Gefrorenes Hochkonjunktur. Seit November letzten Jahres gibt es in Freiberg für alle Liebhaber leckerer Eissorten und italienischer Kaffeespezialitäten einen Ort zum Pause einlegen und Genießen: das Eiscafé Creme Caramel im Kaufpark. Seit der Eröffnung des Einkaufszentrums betreiben Fortunata und Nicola Mazzitelli mit Tochter Antonella und Sohn Pino das stillvoll eingerichtete Lokal. Ein echt italienischer Familienbetrieb.

Pino, der bei den Mazzitellis für die Herstellung der Eissorten zuständig ist, muss im Sommer jeden zweiten Tag für Nachschub sorgen. Neben den Klassikern Vanille, Schokolade oder Erdbeer sind auch die Eigenkreationen des Hauses, wie das gleichnamige Creme Caramel, bei kleinen und großen Schleckermäulern gefragt. Absoluter Renner bei den Jüngsten: das giftgrüne Kaugummi-Eis. „Wenn man neue Sorten kreiert, muss man immer auf dem Laufenden bleiben, welche Geschmacksrichtungen gerade angesagt sind“, erklärt Pino Mazzitelli. Auch die ausgesuchten Zutaten sind ihm wichtig und die Tatsache, dass er sein Eis ohne Konservierungsstoffe herstellt.

Kein Wunder, dass das Eiscafé inzwischen auch über den Freiberg hinaus bekannt ist. Mitte Mai rückte sogar ein Team des SWR mit Kamera, Mikrofonen und meterlangen Kabeln an. Für seinen Beitrag über die Geschichte der Eisdiele suchte Regisseur Joachim Auch die modernste Eisdiele in Stuttgart. Und fand sie im Creme Caramel. Der Beitrag wurde am 7. Juli in der Landesschau des Südwestfernsehens gesendet.

Die sympathischen Mazzitellis freuten sich, dass ihr Eiscafé als Drehort für den Beitrag ausgewählt wurde. Betrachtet man die schicken blauen Stühle und die in warmem Orange gestalteten Wände, verwundert das kaum. Für die Inneneinrichtung des Lokals hat die ursprünglich aus Kalabrien stammende Familie weder Kosten noch Mühen gescheut und sich von einem italienischen Innenausatter aus Rimini beraten lassen. Das Resultat: modern gestylt und doch gemütlich kommunikativ.



*Pino serviert den üppig verzierten Eisbecher
dem Fernsehteam.*

Mönchfelder Skulpturengarten schlägt künstlerischen Bogen vom Paradies bis zur himmlischen Stadt

Ein lang gehegter Wunsch Heinz Abeles ging in Erfüllung: seit Mai ist in Mönchfeld der „Skulpturengarten“ vor und in der evangelischen Kirche Wirklichkeit. Auch wenn er die Umsetzung nicht mehr persönlich erleben durfte, so betrachtet er sicher „von oben“ mit Gefallen, was die Artis-Gruppe, unterstützt von der „Sozialen Stadt“ auf die Beine gestellt hat. Bei der mit nahezu zweihundert Gästen frequentierten Eröffnung des Skulpturengartens Anfang Mai ergab sich eine wunderbare Gelegenheit, die Verknüpfung von Kirche und Kunst aufzuzeigen. Ganz besonderer Dank gebührt Martin Eckert und Wolfgang Pfau für die Planungs- und Managementleistungen sowie der Gartenbau-Firma Palmer für die Anlieferung der Skulpturen.

„Traum und Wirklichkeit“

Zum Hauptteil der Skulpturenschau im Kunstraum Kirche Mönchfeld gesellt sich derzeit die Ausstellung „Traum und Wirklichkeit“ von Non-Profi-Künstlern aus der Else-Heydlauf-Stiftung, deren Schaffen unter kunsttherapeutischem Aspekt zu sehen ist und auf diesem psychologisch-pädagogischen begleiteten Weg zu beeindruckenden Ergebnissen führt. Die Ausstellung in Mönchfeld und zeitgleich auch im Cafe „facette“ in der evangelischen Kirche in Stuttgart-Rot ist ein Beitrag zum „Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003“.

Die nächsten Ausstellungen

Unter Führung von Berufsschullehrer Klaus Felix Müller sind als nächstes in kreativer Farbstudien von Schülern des Feuerbacher Schulzentrums für Farbe und Gestaltung im Kirchenraum platziert. Am Sonntag, 7. September wie immer um 15 Uhr ist die nächste Vernissage, auf der sich die Malgruppe der Höfener Interessengemeinschaft vorstellt.

Franz Drexler

Pfarrer Koser-Fischer zum Skulpturengarten: „Hierbei geht es nicht nur um eine rein äußerliche, zufällige Verbindung. Vielmehr bewegt sich das Projekt 'Skulpturengarten' auch inhaltlich innerhalb eines Spannungsbogens, der von der Bibel vorgezeichnet ist. Denn am Anfang der Bibel steht die Geschichte vom paradiesischen Garten, den Gott schuf, um den Menschen hineinzusetzen.

Am Ende steht die Vision der himmlischen Stadt, die keinen Tempel mehr braucht, weil Gott selbst in ihr wohnt. Welche andere Intention verfolgt dieses Projekt der Sozialen Stadt Freiberg-Mönchfeld, als unsere Stadtteile in einer Richtung weiterzuentwickeln, wo Leben lebenswerter wird, und d.h. doch, sich ein kleines Schrittchen einem Zustand anzunähern, der in der Bibel mit dem Wohnen Gottes in der Stadt umschrieben ist? Und wie könnte dabei schöner an die Geschichte des Paradiesgartens angeknüpft werden als durch einen Skulpturengarten, wo sich das Geschöpf, nach dem Bilde des Schöpfers gemacht, wiederum seine eigene Bilder erschafft?“



Die Artis-Gruppe mit dem „Orator“ vom Norbert Hempf.

Termine der Stadtteilbücherei Freiberg

„Wasser – kostbar“ – ein Projekt der 6. Klasse des Eschbach-Gymnasiums zusammen mit der Grünen-Gemeinderätin Doris Peppler-Kelka.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sich ausgezeichnet vorbereitet. Sie präsentierten am 28.5.03 in der Stadtteilbücherei Freiberg ihre mit detailreich gestalteten Postern illustrierten Referate über das Wasser. Neckar, Bodensee, Trinkwasser, Abwasserbearbeitung ... waren die Themen, in denen die Schüler sich gegenseitig von der Bedeutung des Wassers überzeugten.

Doris Peppler-Kelka konnte aus ihrem reichen Erfahrungsschatz interessante Fakten hinzufügen.

26.09.2003

Schulfest Berta v. Suttner Realschule

FrauenTreffPunkt Freiberg im Bürgerhaus Adalbert-Stifter-Str.9

Mi., 3.9., 19 Uhr Rückblick und Vorschau
Mi., 17.9., 19 Uhr Begabte Frauen im Schatten berühmter Männer - Charlotte Berend-Corinth und Hedwig Guggenheimer-Hintze
Programmänderung aus aktuellem Anlaß ist möglich! Kontakt: Mareli Verderber, Telefon und Fax 841766

Mo., 15.9.03, 10 Uhr

Das Internationale Frauencafé aus Neuge-reut ist zu Gast im Bürgerhaus Freiberg. Dr. med. Verderber spricht über die Chiro-therapie bei Wirbelsäulen- und Gelenksbe-schwerden.

Bürgerhausverein im Jugendhaus M9

Di., 23.9., Jugend fragt - Alter antwortet, mit interessanten Diskussionspartnern.

Ökumenischer Frauentreff Michaelshaus und St. Laurentius

Mi., 10.9., L 19.30 Evangelische „Orden“ bzw. Bruderschaften, Frau Hauber
Mi., 8.10., M 19.30 Katholische Orden, Pfr. Haas

Ferienprogramm der Jugendfarm Freiberg/Rot

1.8. Arbeiten mit Ton
5. - 9.8. Reitkurs für Anfänger
14.8. Naturerfahrungsspiele mit Feuer, Wasser, Erde. Was wächst im Garten
21.8. Wasserrutschenfest

Ausstellung von Walter Clauss

„Basteleien mit Naturmaterialien“ vom 5.7.03 bis 1.9.2003

Für Kinder

„Leseohren aufgeklappt“

Eine Geschichte nur für dich!
Stuttgarter Vorlesepaten entdecken mit dir die Welt der Kinderbücher.
Für 2-8 Kinderohren ab 5 Jahren.
Bitte anmelden unter Tel. 216-5480.
Kostenlos.
Montag, 28.7.03, 16.00 Uhr.

„Nelly und Nero“ – Fühlen, Schmecken und andere Sinne.

Eine zweisprachige Veranstaltung für Kinder mit leichten Englisch-kenntnissen.
Bitte anmelden unter Tel. 216-5480.
Kostenlos.
Mittwoch, 17.9.03, 15.00 Uhr.



„Zunge meldet: Erdbeereis!“ – Kimspele rund um die 5 Sinne.

Hier wird gesehen, gerochen, geschmeckt, gehört und gefühlt was die Sinne hergeben!
Für Kinder ab 7 Jahren.
Bitte anmelden unter Tel. 216-5480.
Kostenlos.
Mittwoch, 24.9.03, 15.00 Uhr.

„Leseohren aufgeklappt“
Montag, 29.9., 16.00 Uhr

„Streuobstwiesen“ – Natur schmecken.

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren mit der Grünen-Gemeinderätin Doris Peppler-Kelka.
Bitte anmelden unter Tel. 216-5480.
Kostenlos.
Mittwoch, 8.10.03, 14.30 Uhr.



Sommerschließung

vom 4.8. bis einschließlich 31.8.03.

Nachrichten in Kürze:

Dieses Jahr gibt es kein Internationales Stadt-teilfest in Freiberg. Dafür findet im September ein Internationaler Kindertag mit Hocketse im und am Bürgerhaus statt.
Die Äthiopisch/protestantische Kirche ver-anstaltet ebenfalls im September ein Fest, gemeinsam mit dem Internationalen Runden Tisch Freiberg.

Ärzte:

Dres. Erlinger und Pflugfelder,
Hechtstr. 66, Tel. 843154 und 844477
Mo - Fr : 8.00 - 12.00, 16.00 - 18.00 Uhr
Urlaub vom 04.-15.08.2003

Dr. Petcu,
Wallensteinstr. 7, Tel 842211
Mo - Fr : 9.00 - 12.00 Uhr
Mo und Di : 15.00 - 18.00
Do : 16.00 - 19.00, Fr : 14.30 - 17.00
Urlaub vom 18.08.-31.08.2003

Dr. Eberle, Hautarzt,
Wallensteinstr. 7, Tel 841050
Mo - Fr : 9.00 - 12.00
Mo - Do : 14.00 - 17.00, Di : 14.00 - 18.00
Urlaub vom 18.08.-05.09.2003

Dr. Heuer-Täger,
Werfelweg 6, Tel. 841010
Mo. - Fr : 8.00 - 12.00, Mo und Di : 16.00 - 18.00
Mi : 15.00 - 18.00, Fr : 15.00 - 17.00

Dr. Theisinger, Kinderärztin,
Werfelweg 8, Tel 841612
Mo - Fr : 10.00 - 12.00, Mo - Do : 15.00 - 17.00
Urlaub vom 30.05.-17.06.2003

Dr. Ute Schmittinger,
Wallensteinstr. 9, Tel. 842147
Urlaub vom 25.08.-05.09.2003

Dr. Elischer, Frauenarzt,
Max-Brod-Weg 14, Tel. 845050
Di - Do : 10.00 - 12.00
Mo, Di, Do : 15.00 - 18.00
Urlaub vom 28.07.-08.08.2003

Dr. Bittner, Chirurg, D-Arzt,
Max-Brod-Weg 10, Tel 844180
Mo, Di; Do : 8.30 - 17.30, Mi nur akute Unfälle
Fr : 8.30 - 15.00
Urlaub vom 31.07.-18.08.2003

Zahnärzte

Gem. Praxis Dr. Dürler, Dr. Lachmann,
Sprotenweg 19, Tel. 84 33 01

Dres. Trost und Kirchberger,
Wallensteinstr. 9, Tel. 842200
Mo - Fr : 8.00 - 12.00
Mo, Di, Do : 14.00 - 18.00
nach Vereinbarung : Mi und Fr
Urlaub vom 18.08.-05.09.2003

Dr. Holzinger-Buteanu,
Hechtstr. 29 D, Tel. 84 43 38

Impressum:

Herausgeberin: Bürgerbüro Stuttgart-Freiberg/Mönchfeld · **V.i.S.d.P.:** Mareli Verderber · **Chefredakteurin/Projektsprecherin:** Mareli Verderber
Bürgerbüro/Stadtteilmanagement: Adalbert-Stifter-Str. 9, 70437 Stgt., Tel. 8494692, Fax 8494635, e-mail: buergerbuero@freibergmoenchfeld.de, www.freibergmoenchfeld.de
Redaktion: Giselheid Stein, Mareli Verderber, Ruth Gunia, Matthias Grusling, Markus Herzig, Heike Hauber, Sabine Sippel · **Fotos:** Markus Herzig, Harald Weith
Ein herzliches Dankeschön an unsere Übersetzer/-innen: Necati Akin, Lisa Völk, Katharina Merklinger und an die Trachtenjugend für die Verteilung.
Gestaltung/Realisation: Weith, Grosser + Friends Consulting-Werbeagentur, Wagrainstr. 47, 70378 Stgt., Tel 5380510 · **Auflage:** 6000 Exemplare
Die Internationale Stadtteilzeitung Freiberg & Mönchfeld ist ein Produkt im Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“. Die Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.